

# Rezensionen von Buchtips.net

## John Matthews: Die Legende von König Arthur & den Rittern der Tafelrunde

### Buchinfos

Verlag: [Klett-Cotta Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Fantasy](#)  
ISBN-13: 978-3-608-98637-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 42,00 Euro (Stand: 26. April 2024)

Achtsam verfasste "Neufassung" mit vielfach ergänzendem Material

Sei es die Geschichte von Sir Marrok und dem Wolf. Oder der Papageien-Ritter. Vielleicht auch die "Abenteuer des Schönen Unbekannten". Oder der nähere Blick auf Arthurs Kampf gegen die Pikten in Schottland mit seinem damaligen Hauptquartier Carlisle, in dem er nach seinem großen Erfolg leider den "verarmenden" Ritter Lanval wohl vergessen hatte. Vergessen, aber nicht verloren, so könnte man sagen.

Nicht nur, was Ritter Lancal angeht, sondern was auch wie ein Thema über dieser Neuerzählung der Arthur-Legenden stehen könnte. In der traditionell nicht unbedingt bekannte Personen und "Untererzählungen" der großen Sage eine erhebliche Rolle spielen. Wie "Guingamor und Guerrehes". Eine Geschichte, die ein großes Geheimnis enthält, was durchaus eine gewichtige Rolle im "Hauptverlauf" der Sage mit bestimmen kann. Oder die Abenteuer des "Adler-Jungen", die eng zu tun haben mit dem "Ritter der Jagd", Richard dem Jüngeren.

All diese auch "Nebengeschichten" sind mit ein Hauptanliegen von John Matthews, mit denen er die Legende von König Arthur und seiner Tafelrunde auf Schloss Camelot, von Arthur selbst samt der tödlichen Fehde mit seinem Sohn Mordred, von Sir Gawain und Sir Perceval und dem Gral ergänzt, vertieft, um ein vielfaches erweitert. Und das alles in sehr angemessenem Stil, der den alten Übersetzungen und Erzählungen der Sage überaus entspricht und Leser und Leserinnen umgehend in diese magische Welt, bei Merlin beginnend, von der ersten bis zur letzten Seite mit hineinzieht. Was im Übrigen auch ein klares Zeichen dafür ist, wie zeitlos jener Versuch der Kooperation und des Friedens trotz vieler Fehden und auch Kriege sich seit dem frühen Mittelalter darstellt. Und wie sehr Charisma und Mut eines "edlen Königs" auch in der Moderne noch anziehend wirken.

"Die Auswahl der Geschichten in diesem neuen Band umfasst das gesamte Spektrum des Sagenkreises um König Artur, von den Kelten bis zum Spätmittelalter. Dazu gehören Geschichten von Sir Lanzelot /mit einem stark unterschiedlichen Bild seines Charakters, als traditionell vermittelt)", wie auch die Gralsgeschichte mit anderen Schwerpunkten und Bedeutungen verswehen ist, wenn es um "Sir Perceval" im Buch gehen wird. Bis hin zur "Restaurierung" des Bildes von Sir Gawain als eben jenes strahlenden Helden und engem Vertrauten des Königs, wie er zu Beginn der Legendenbildung gedacht war.

Was Matthews gekonnt umsäumt mit vielfach unbekanntem größeren und kleineren Erzählungen um König Arthur und seine Ritter herum. Wobei die alten, keltischen Erzählungen ("Sir Gawain und der ohrlose Hund" u.a.) eine andersartige, zunächst etwas fremd, dann aber überaus interessante, ganz eigene Atmosphäre dem Sagenkreis noch beifügen.

Alles aber, wie bekannt und weiterhin gültig, sind legendhafte Illustrationen der bekannten Kernthemen: Ritterlichkeit, Christlichkeit, die Suche nach Abenteuern als Lebensinhalt, die höfische Liebe und ihr Irrungen und Wirrungen, Vor allem aber, und das arbeitet Matthews wunderbar erzählt heraus, sind es die Begegnungen zwischen den "Welten". Nicht unbedingt zwischen "Gut und Böse", was als Motiv natürlich auch stark vorliegt, mehr aber noch als die "Andersartigkeit" einer "Anderswelt", die unablässig versucht, in die gewohnte und geordnete Welt einzudringen. Eine bekannte Welt, deren Ordnung Arthur eben vor allem versucht, überhaupt erst herzustellen und dann ständig zu sichern. Eine ideal und ein fast spirituell zu nennender Versuch, der bis hin zur Gegenwart das Denken und Leben mitprägt.

Was in der Letzten Geschichte, dem Besuch eines Mannes namens Guillermo des Toerella in Avalon in melancholischer Atmosphäre dieses anregende Werk beschließt.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)  
[23. März 2023]